

2. Spieltag KOL 2024/25

FC Bad Lausick – SV Tresenwald Machern 4:1 (1:0)

Bad Lausick:

Birkigt, N. Richter, Wild (46.Wimberger), Böttcher, Walter (90.Graulich), Heller (62.Schmiedel), Wenzel, P. Richter, Peter, Kalbitz, Uebe (64.Stephan)

Schiedsrichter: Toni Röder (Frohburg)

Zuschauer: 85

Torfolge: 1:0 P. Richter 45. Foulstrafstoß

2:0 Peter 67.

3:0 Wimberger 89.

4:0 Stephan 90.+2

4:1 Francisco 90.+4 Foulstrafstoß

Wie im Vorjahr, beim 5:0 gegen Groitzsch, starteten die Kurstädter mit einem deutlichen Heimerfolg in die Spielzeit 24/25. Aktuell haben die Lausicker einen Kader von 24 Spielern, aber nur 17 sind derzeit einsatzfähig, Ziffert, Kamke, Dust, Creuzburg und Gräf plagen sich mit mehr oder weniger „akuten“ Verletzungen herum, ihnen dürfte der Spielplan entgegen kommen – denn bereits am kommenden Wochenende stehen nur einige verlegte Spiele an, erst am 31.August geht es mit dem Spiel gegen den aktuellen KOL Meister, Döbeln, weiter.

Die Erste Halbzeit hatte wenig Höhepunkte zu bieten, sie ähnelte eher einer typischen Auftaktpartie. Die erste echte Chance bot sich den Gästen in Minute 16 als Pfüller im Rücken der FC Abwehr in Ballbesitz kommt und allein auf Birkigt zuläuft, doch Lausicks Keeper taucht ab und knöpft ihm die Kugel vom Fuß. Der Gastgeber, dem speziell im Mittelfeld ein Regisseur fehlte, brauchte gar bis zur 24. Minute, ein präziser Schuss Julians Hellers von halblinks zwingt SV Keeper Boguth zur Flugparade. Der Gästetorwart ist auch zur Stelle um die nächsten Versuche der Lausicker Doppelspitze, Haller und Wenzel, zu vereiteln, sein Gegenüber war zwar weniger gefordert, doch nur eine artistische Rettungsaktion Paul Richters kurz vor der Torlinie verhindert die Gästeführung (38.).

Die letzte Aktion der 1.Halbzeit sieht einen Sturmlauf Lennard Wenzels ab der Mittellinie. Weder einer, noch zwei Tresenwalder können ihn stoppen, im Strafraum kommt der dritte hinzu und Schiedsrichter Röder zeigt auf den Punkt – Paul Richter verwandelt sicher.

Auch in Halbzeit zwei passiert zunächst wenig, kurioserweise sorgt ausgerechnet die Rote Karte für Nicky Richter für Belebung. Er hatte Pfüller vor dem Strafraum klar von den Beinen geholt, keine Frage das dies als Notbremse bewertet wurde – einen Strafstoß hatte er aber verhindert, der fällige Freistoß landet in der Mauer. Besser macht es einige Minuten später Lausicks Julien Peter als er einen Freistoß, aus ähnlicher Position, um die Mauer herum zum 2:0 ins Netz zirkelt.

Zwangsläufig umgestellt, sah sich das Spiel des FC jetzt besser an, die Unterzahl war nicht zu sehen, das 2:0 schien früh festzustehen. Doch in der Schlussphase ging es nochmal richtig zur Sache, selbst der Schiedsrichter meinte später scherzhaft er habe beim Blick auf die Uhr nach 88 Minuten kurz überlegt ob er alle Akteure pünktlich von der Hitzeschlacht erlösen sollte. Zunächst setzt Niels Wimberger eine Freistoßflanke Peters perfekt per Kopf zum 3:0 in die Maschen, dann vollendet Janis-Marten Stephan, der bereits zuvor allein vorm Keeper auftauchte, gar zum 4:0. Doch damit nicht genug, auf der rechten Seite setzt sich Kunzmann gegen mehrere Lausicker durch und kann letztlich, völlig unnötig, erst im Strafraum auf der Torauslinie unfair gestoppt werden. Tresenwalds Willfry de la Rosa Francisco lässt sich die Chance nicht entgehen und schickt Birkigt in die falsche Ecke.

hpw